

**Kürnbach.** Die Erklärung, warum immer mehr Menschen zum Instrument greifen, hat der Jazzmusiker und Bandleader, Peter Herbolzheimer, schnell parat: „In einer übersättigten Welt mit ihren Unsicherheitsfaktoren ist Musik für viele

Menschen eine Art Konstante, ein täglicher Fixpunkt, geworden.“ Für den

leidenschaftlichen Musiker und ebenso für den Leiter der Musikakademie Kürnbach,

Georg Lernbaß, eine überaus erfreuliche Entwicklung. Und Profi, so Herbolzheimer, müsse ohnehin nicht gleich jeder werden; darum ginge es

gar nicht. Bereits zum wiederholten Male verweilte Herbolzheimer in der Kürnbacher Musikakademie. Nicht etwa zum Müßiggang, sondern um dort Workshops für Schülerbands abzuhalten. Unter dem Motto „Begegnungen der Schulmusik“ veranstaltete das Oberschulamts Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Musikakademie das dreitägige Treffen.

Zuvor wurden Schulen mit Big Bands und Schülercombos im Bezirk des Oberschulamtes angeschrieben. Am Ende durften die Schülercombos des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Mannheim, des Humboldt-Gymnasiums Karlsruhe und des Ludwig-Marum-Gymnasiums Pfinztal die Reise nach Kürnbach antreten. „Bei dem Projekt geht es darum, den Schülern die Möglichkeit zu bieten, mit renommierten Künstlern zu arbeiten, sie bei der Arbeit zu erleben“, erklärte Reiner Senger vom Oberschulamts Karlsruhe. Ein Erlebnis sollte der Workshop mit dem Vollblutmusiker Herbolzheimer für die Schüler tatsächlich werden. Zwar kannten einige Teilnehmer den Jazzer, der mit dem Bundesjazzorchester durch die Welt zieht, vorher nicht, dafür aber ihre Eltern.

„Donnerwetter, Herbolzheimer übt mit euch“, meinten die Eltern von Susanne Bach aus Pfinztal. Und dass es mit dem Namen und vor allem dessen gutem Ruf einiges auf sich hatte, erfuhr die junge Frau recht schnell. Nicht zuletzt Herbolzheimers immer

wieder vorgebrachtes Anliegen, Musik und ganz besonders ihren Rhythmus zu spüren, ließ sich Susanne Bach genauso wie Barbara Scheuermann vom Geschwister-

Scholl-Gymnasium Mannheim nicht zweimal sagen. Bei einem falschen Ton, erzählte Marc Dieter vom Humboldt-

Gymnasium Karlsruhe, drohte Herbolzheimer schon mal mit „Vergeltung“ – nicht ganz ernst gemeint, versteht sich.

Dennoch, ob Profi oder Amateur, Herbolzheimer macht

da keinen Unterschied. In beiden Fällen versucht er, trotz der „viel zu kurzen Zeit“, alles aus seinen Schülern herauszuholen. „Erbarmungslos“ ging ebenfalls die international bekannte Jazzsängerin und Gesangspädagogin, Judith Niemack, zu Werke. Sie nahm sich des Gospel- und Jazz-Vocalensembles MGV Liederkrantz Kirrlach an. Zum ersten Mal, was anfangs zu „stimmlichen Berührungängsten“ führte, mussten sich die wackeren Amateursänger in Improvisationen üben.

Nach Abschluss des Workshops freilich spürte man kaum noch etwas von den „Ängsten“, sich damit auseinander zu setzen. Sämtliche Musiker und Sänger konnten beim abschließenden Benefizkonzert in der Musikakademie zeigen, was sie in den wenigen Tagen gelernt hatten. Der Erlös des gut besuchten und abwechslungsreichen Konzerts kommt den Kürnbacher Kindergärten zur Förderung der elementaren Musikerziehung zugute. Und die Bilanz: Freude bereitete allen Beteiligten die Arbeit mit den Profis und das ganz sicher mit Langzeitwirkung.

Kaus Müller



## Musik mit den Profis gemacht

Jazzer Peter Herbolzheimer übte in Kürnbach mit Schulbands

DEN TON IN DER MUSIKAKADEMIE KÜRNBACH gab für einige Tage der Jazzmusiker Peter Herbolzheimer an. Der Vollblutmusiker probte mit Schülerbands aus dem Oberschulamtsbezirk. Foto: kdm